

# Frühling wie im Bilderbuch: NRW erlebt außergewöhnlich sonnigen und trockenen März 2025

12.06.2025

Der März 2025 präsentierte sich als außergewöhnlich trockener und sonnenscheinreicher Monat, der mit einer Durchschnittstemperatur von 7,0 °C deutlich über den Werten der Klimanormalperioden lag. Die positive Abweichung von 1,3 K gegenüber der Referenzperiode 1991–2020 unterstreicht den anhaltenden Erwärmungstrend, während die Niederschlagsmenge mit nur 10 l/m<sup>2</sup> einen historischen Tiefstand erreichte und Platz 2 der trockensten Märzmonate seit 1881 belegt. Mit 213 Sonnenscheinstunden landete der Monat zudem auf Rang 2 der sonnigsten Märzmonate, was einen deutlichen Kontrast zum Vorjahr darstellt. Die Wetterstationsvergleiche zwischen Köln und Warstein zeigten erwartungsgemäß mildere Bedingungen in der städtischen Lage, wobei beide Stationen keine Eistage verzeichneten, aber Warstein aufgrund seiner exponierten Lage häufiger Frostnächte aufwies. Insgesamt setzte der März 2025 die Tendenz zu warmer und trockener Witterung fort, jedoch mit extremen Abweichungen bei Niederschlag und Sonnenscheindauer.

## Temperatur

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
3.7 °C	4.5 °C	5.7 °C	7.0 °C

Mit einer Mitteltemperatur von 7,0 °C lag der März 2025 um 1,3 K über dem Referenzwert der Klimanormalperiode 1991-2020 (5,7 °C), 2,5 K über dem Mittel der Periode 1961-1990 (4,5 °C) und 3,3 K über dem Vergleichswert 1881-1910 (3,7 °C). Damit nimmt er Rang 17 unter den wärmsten Märzmonaten seit Beginn der instrumentellen Aufzeichnungen im Jahr 1881 ein und reiht sich in die Folge milder Frühjahrsmonate der vergangenen Jahre ein.

## Niederschlag

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
62 l/m <sup>2</sup>	71 l/m <sup>2</sup>	65 l/m <sup>2</sup>	10 l/m <sup>2</sup>

Im März 2025 fielen in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich nur 10 l/m<sup>2</sup> Niederschlag. Gegenüber dem Mittel der Periode 1881–1910 (62 l/m<sup>2</sup>) fehlt damit eine Menge von 52 l/m<sup>2</sup>, was einer Abweichung von rund 84 Prozent unter dem damaligen Durchschnitt entspricht. Verglichen mit 1961–1990 (71 l/m<sup>2</sup>) beträgt das Defizit 61 l/m<sup>2</sup> bzw. gut 86 Prozent, gegenüber 1991–2020 (65 l/m<sup>2</sup>) fehlen 55 l/m<sup>2</sup> oder etwa 85 Prozent. Der März 2025 ist damit der zweittrockenste März seit Beginn der Messreihe 1881 und unterbietet sogar den bisher sehr trockenen März 2022, in dem 18 l/m<sup>2</sup> registriert wurden. Zum Vergleich: Der März 2024 brachte 66 l/m<sup>2</sup> und lag damit nahezu im Bereich des jüngsten Referenzwertes. Die aktuelle Monatsbilanz hebt sich folglich durch eine ausgeprägte Trockenheit vom langjährigen Verhalten und von den beiden Vorjahren ab.

## Sonnenscheindauer

1951-1980	1961-1990	1991-2020	2025
111 h	103 h	122 h	213 h

Mit 213 Sonnenscheinstunden war der März 2025 außerordentlich hell und belegt seit Messbeginn 1881 Platz 2 der sonnenscheinreichsten Märzmonate. Gegenüber dem Durchschnitt der Klimaperiode 1951–1980 (111 h) liegt der Wert um 102 h höher, gegenüber 1961–1990 (103 h) um 110 h und gegenüber der aktuellen Referenzperiode 1991–2020 (122 h) um 91 h. Im Vergleich zum März 2024 mit 98 h ergibt sich ein Plus von 115 h, was die große Spannweite der Sonnenscheindauer in diesem Monat verdeutlicht.

### ***Kenntageauswertung***

<b>Kenntage im März 2025</b>	<b>WAST</b>	<b>VKTU</b>
<b>Frosttage</b>	6	0
<b>Eistage</b>	0	0
<b>Tiefsttemperatur</b>	-3.1 °C	1.3 °C
<b>Höchsttemperatur</b>	20.5 °C	22.8 °C

Um einen Einblick zu geben, wie das Temperaturgeschehen im Dezember war, werden an zwei Stationen des LANUV-Luftqualitätsmessnetzes Temperatur-Kenntage ausgewertet. Dafür wird zum einen die Station Köln –Turiner Straße (VKTU) als eine innerstädtische Station einer Großstadt in der wärmebegünstigten Niederrheinischen Bucht und zum anderen die Station Warstein (WAST) in Warstein als ein Beispiel für eine Stadtrandlage in einer Mittelstadt am Nordrand des Sauerlands dargestellt. Der März 2025 zeigte die typischen Temperaturunterschiede zwischen der Großstadt Köln und der höher gelegenen Mittelstadt Warstein. Während in Köln keine Frosttage auftraten, wurden in Warstein sechs Frosttage registriert. Eistage blieben an beiden Stationen aus. Die Tiefsttemperatur lag in Köln bei 1,3 °C, während sie in Warstein mit -3,1 °C deutlich unter den Gefrierpunkt fiel. Bei den Höchsttemperaturen erreichte Köln 22,8 °C und Warstein 20,5 °C. Im Vergleich zum März 2024 zeigten sich gegenläufige Entwicklungen: Die Tiefsttemperaturen lagen an beiden Stationen niedriger als im Vorjahr – in Köln um 2,3 °C und in Warstein um 3,0 °C. Die Höchsttemperaturen stiegen hingegen an beiden Standorten, in Köln um 3,1 °C und in Warstein um 2,2 °C. Besonders auffällig war die Zunahme der Frosttage in Warstein von einem auf sechs Tage, was die kälteren Nachttemperaturen im März 2025 widerspiegelt.